An eine Quelle [ʔan ˈʔaːe.nə ˈkwɛ.lə] (To a Spring)

Text by *Matthias Claudius* (1740-1815)
Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), op. posth. 109, #3, D. 530

Du	**kleine**	**grünumwachs'ne**	**Quelle,**
[duː	ˈklaːe.nə	ˈgryːn.ʔʊm.ˌvaks.nə	ˈkwɛ.lə]
You	little	green-overgrown	spring,

(You little spring, overgrown with green,)

An	**der**	**ich**	**Daphne**	**jüngst**	**geseh'n!**
[ʔan	deːɐ̯	ʔɪç	ˈdaf.nə	jʏŋst	gə.ˈzeːn]
at	which	I	Daphne	recently	saw!

(at which I recently saw Daphne!)

Dein Wasser war so still und helle!
Und Daphnes Bild darin so schön!
O wenn sie sich noch mal am Ufer sehen lässt,
So halte du ihr schönes Bild doch fest;
Ich schleiche heimlich dann mit nassen Augen hin,
Dem Bild meine Not zu klagen;
Denn, wenn ich bei ihr selber bin,
Dann, ach dann kann ich ihr nichts sagen.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE